

Lehrveranstaltungen des WISO- Einführungsstudiums FS18

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung	2
Vorlesung: Einführung in die Makroökonomie	3
Vorlesung: Einführung in die Mikroökonomie	5
Vorlesung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.....	7
Vorlesung: Einführung in das öffentliche Recht.....	8
Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen.....	9
Vorlesung: Einführung in das Marketing.....	11
Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II.....	13
Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II.....	14
Übung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II	15
Proseminar: Energiepolitik.....	16
Proseminar: Föderalismus und Dezentralisierung in der Schweiz und im internationalen Vergleich..	17
Proseminar: Happiness.....	18
Proseminar: Metaanalyse zu erneuerbarer Energie	19
Proseminar: Migration und Illegalisierung.....	20
Proseminar: Morality and Religion.....	21
Proseminar: Narrative Persuasion – Der Einfluss medienvermittelter Geschichten auf die Einstellung und das Verhalten der Rezipienten.....	22
Proseminar: Sozialpolitik.....	23
Proseminar: Techniksoziologie.....	25
Proseminar: Vergleichende Migrationspolitik in Europa	27
Proseminar: Vom Vorstoss zum Gesetz – Entscheidungsprozesse in der Schweizer Politik.....	28
Proseminar: Wahlkampfkommunikation	29
Proseminar: Wohlfahrtsstaaten und Sozialpolitik.....	30

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung

Stamnummer	3663
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die empirische Sozialforschung
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Donnerstag, 22.02.2018 – 31.05.2018, 13.00 – 15.00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Die Vorlesung stellt anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschung das gesamte Spektrum der Methoden der empirischen Sozialforschung vor. Behandelt werden der Ablauf und die Planung empirischer Untersuchungen, Gütekriterien wissenschaftlicher Theorien, die Messung und Operationalisierung von sozialwissenschaftlichen Konstrukten, experimentelle und quasiexperimentelle Forschungsdesigns, Stichprobentheorie, Erhebungsmethoden, Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren, Beobachtungsstudien, sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Diekmann, Andreas (2016): Empirische Sozialforschung. Reinbek, Rowohlt (10. Auflage).- Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 10. Auflage.- Schnell, Rainer; Hill, Paul und Elke Esser (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (10. überarbeitete Auflage).
Learning outcome	Vermittlung methodischer Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung.
Prüfungsmodalitäten	Leistungskontrolle: Schriftliche Prüfung
Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
Lernressourcen zur Veranstaltung	Teilnahmen/Abmeldungen werden aus KSL nach ILIAS übertragen (kein direkter Beitritt in ILIAS möglich). ILIAS (Gehe zu ILIAS-Kurs.)
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Anmeldefrist: 15.01.2018 - 31.03.201 Prüfungstermin: Montag 11.06.2018 13:00-14:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Anmeldefrist: 02.07.2018 - 30.07.2018 Prüfungstermin: Donnerstag 13.09.2018 09:00-10:30

Vorlesung: Einführung in die Makroökonomie

Stammnummer	3069
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Makroökonomie
Dozent	Prof. Dr. Carlos Lenz
Durchführungen	Vorlesung: Donnerstag, 22.02.2018– 31.05.2018, 15:15 – 17:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Übungen: Gruppe A: Dienstag 27.02.2018 – 29.05.2018, 10:00 – 11:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe B: Mittwoch 28.02.2018 – 30.05.2018, 08:00 – 09:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe C: Mittwoch 28.02.2018 – 30.05.2018, 08:00 – 09:00, wöchentlich Hörraum B101, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit den Ursachen und Folgen von volkswirtschaftlichen Schwankungen. Dabei steht das Zusammenwirken von Güter- und Finanzmarkt zur Erklärung der wichtigsten makroökonomischen Grössen in der kurzen und mittleren Frist im Vordergrund. Einerseits werden wir die Werkzeuge kennenlernen um die Zusammenhänge systematisch zu analysieren. Andererseits werden wir diese Werkzeuge auf die makroökonomische Realität anwenden. Dabei wird die Entwicklung in den letzten Jahren im Zentrum stehen, also die Finanzkrise, die grosse Rezession sowie die europäische Schuldenkrise und deren Auswirkungen. Die Rolle der Geldpolitik bei der Bewältigung der Krise wird besonders beleuchtet.

3 SWS / 4.5 ECTS, jedes FS

Leistungsnachweis: durch schriftliche Prüfung

Ab Donnerstag, 22.02.2018, 15.00 - 17.00 Uhr: Vorlesung

Ab Dienstag, 27.02.2018, 10.00 - 11.00 Uhr: Übungen Gruppe A

Ab Mittwoch, 28.02.2018, 8.00 - 9.00 Uhr: Übungen Gruppen B und C

Literatur: Charles I. Jones. Macroeconomics. Norton & Company. Auflage: 3rd edition (2014) oder 4th edition (2017) (praktisch identisch). International Student Edition. Dieses Buch wird nächstes Semester für die Veranstaltung Makroökonomie I verwendet. Das Buch liegt in der Buchhandlung BUGENO im Hauptgebäude zu einem Studentenpreis von ca. 70 Fr. in ausreichender Menge vor.

Wichtig: Das Passwort für den ILIAS-Kurs erhalten Sie in der ersten Vorlesung

Prüfungstyp

Schriftliche Prüfung

Prüfungsmodalitäten

Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben!

An freie Leistung anrechenbar Ja

**Lernressourcen zur
Veranstaltung** Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich).
ILIAS (Gehe zu ILIAS-Kurs.)

Leistungskontrolle 1. Termin Anmeldefrist: 12.03.2018 - 07.05.2018
Prüfungstermin: Mittwoch 06.06.2018 09:00-10:30

Leistungskontrolle 2. Termin Anmeldefrist: 02.07.2018 - 30.07.2018
Prüfungstermin: Dienstag 11.09.2018 11:00-12:30

Vorlesung: Einführung in die Mikroökonomie

Stamnummer	3067
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Mikroökonomie
Dozent	Prof. Dr. Winand Emons
Durchführungen	Vorlesung: Mittwoch, 21.02.2018 – 30.05.2018, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Übungen: Gruppe 1: Dienstag 27.02.2018 – 29.05.2018, 11:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe 2: Dienstag 27.02.2018 – 29.05.2018, 11:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum B101, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8 Gruppe 3: Mittwoch 28.02.2018 – 30.05.2018, 09:00 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe 4: Mittwoch 28.02.2018 – 30.05.2018, 09:00 – 10:00, wöchentlich Hörraum B101, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Nummer der Veranstaltung im Lehrveranstaltungskatalog: 1301 Inhalt: Nach einer einführenden Diskussion der Fragen; "Was ist Mikroökonomie" und "warum Modelle", werden die klassischen mikroökonomischen Themen behandelt: Märkte, Nachfrage, Angebot, Marktgleichgewicht, Pareto-Effizienz, Preise, Präferenzen, Produktion und Kosten.. SWS / ECTS-Anrechnung: 3 SWS, 4.5 ECTS</p> <p>Ab Mittwoch, 21.02.2018, 10.00 - 12.00 Uhr: Vorlesung Ab Dienstag, 27.02.2018, 11.00 - 12.00 Uhr: Übungen Gruppen A und B Ab Mittwoch, 28.02.2018, 09.00 - 10.00 Uhr: Übungen Gruppen C und D</p> <p>Literatur: H. Varian: Intermediate Microeconomics, 9. Edition, Norton 2014 (deutsch Grundzüge der Mikroökonomie, Oldenbourg Verlag, 8. Auflage 2011)</p> <p>Leistungsnachweis: durch schriftliche Prüfung gemäss Art. 6, Abs. 3 des Studienreglementes Betreuung der Veranstaltung: Eva Zuberbühler Übungen: Der Vorlesungsstoff wird in kleineren Gruppen in einstündigen Übungssitzungen vertieft</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben!</p>
Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich). ILIAS (Gehe zu ILIAS-Kurs.)

Leistungskontrolle 1. Termin

Anmeldefrist: 12.03.2018 - 07.05.2018

Prüfungstermin: Dienstag 12.06.2018 13:00-14:30

Leistungskontrolle 2. Termin

Anmeldefrist: 02.07.2018 - 30.07.2018

Prüfungstermin: Dienstag 11.09.2018 14:00-15:30

Vorlesung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Stamnummer	3424
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Dozent	Prof. Dr. Thomas Myrach
Durchführungen	Mittwoch, 21.02.2018 – 30.05.2018, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>In dieser Blended-Learning-Veranstaltung werden Vorlesungseinheiten mit Selbstlerneinheiten verknüpft. Der Vorlesungsteil vermittelt eine Einführung in grundlegende Konzepte der Wirtschaftsinformatik. In der betrieblichen Praxis setzen Führungspersonen und Mitarbeiter in den einzelnen Geschäftsbereichen häufig computerbasierte Werkzeuge ein, um Entscheidungen zu treffen und den täglichen Ablauf betrieblicher Geschäftsprozesse zu unterstützen. Die Vorlesung vermittelt einen Einstieg in ausgewählte Methoden und Konzepte der integrierten Informationsverarbeitung in Unternehmen sowie die computergestützte Entscheidungsunterstützung.</p> <p>Für das Selbststudium der Lerneinheiten ist der Zugriff auf die ILIAS-Plattform der Universität Bern erforderlich.</p>
Learning outcome	<p>„Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich mit den Veränderungen in Organisationen, die durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglicht werden.</p> <p>Die Kombination von Hardware und Software führt zu IT-Anwendungen.</p> <p>Durch den Einsatz von IT ändern sich die Art, wie wir mit Informationen umgehen, und damit auch die Prozesse zur Erledigung von Aufgaben. Diese Änderungen führen zu ökonomischem Nutzen.</p> <p>Entlang der Stichworte Hardware, Software, Daten, Prozesse, IT-Anwendungssysteme wird in dieser Vorlesung Basiswissen vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Darstellung der Unterstützung operativer betriebswirtschaftlicher Prozesse durch Enterprise-Ressource-Planning (ERP) Systeme, die in modernen Unternehmen ein zentraler Baustein der IT-Infrastruktur sind.“</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben!</p>
Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich). ILIAS (Gehe zu ILIAS-Kurs.)
Leistungskontrolle 1. Termin	Anmeldefrist: 12.03.2018 - 07.05.2018 Prüfungstermin: Freitag 08.06.2018 09:00-10:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Anmeldefrist: 02.07.2018 - 30.07.2018 Prüfungstermin: Dienstag 04.09.2018 09:00-10:30

Vorlesung: Einführung in das öffentliche Recht

Stammnummer	3664
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in das öffentliche Recht
Dozent	Prof. Dr. Andreas Lienhard Prof. Dr. Franziska Sprecher
Durchführungen	Dienstag, 20.02.2018 – 29.05.2018, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Die Einführung in das öffentliche Recht umfasst in der ersten Semesterhälfte sieben Vorlesungen zum Verfassungsrecht, anschliessend sieben weitere zum Verwaltungsrecht.
Learning outcome	Die Studierenden kennen die grundlegenden Regeln und Prinzipien des Verfassungs- und Verwaltungsrechts der Schweiz. Sie können politische und ökonomische Vorgänge in ihrer juristischen Dimension einordnen.
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert! Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben! Hinweise erfolgen in der Vorlesung.
Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich). ILIAS (Gehe zu ILIAS-Kurs.)
Leistungskontrolle 1. Termin	Anmeldefrist: 12.03.2018 - 07.05.2018 Prüfungstermin: Donnerstag 14.06.2018 13:00-14:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Anmeldefrist: 02.07.2018 - 30.07.2018 Prüfungstermin: Mittwoch 12.09.2018 09:00-10:30

Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen

Stammnummer	3665
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen
Dozent	Dr. Andreas Jacobs Dr. Marin Stähle
Durchführungen	Donnerstag, 22.02.2018 – 31.05.2018, 08:00 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung

"Rechnungswesen": Ziel der Veranstaltung ist es, den Studenten die institutionellen Grundlagen des Rechnungswesens zu vermitteln und die wichtigsten Akteure und Entscheidungsträger im Rechnungswesen vorzustellen. Die Studenten verstehen, wie das Rechnungswesen Entscheidungen unterstützt und beeinflusst. Dazu werden grundlegende Konzepte des Rechnungswesens besprochen (bspw. Abschreibungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen) und ihre buchhalterische Umsetzung sowie Auswirkungen auf Jahresabschlussgrößen beleuchtet.“

"Finanzmanagement": Das Finanzmanagement befasst sich mit der Planung, Steuerung und Kontrolle aller betrieblichen Zahlungsströme zur Mittelbeschaffung (Finanzierung), Mittelverwendung (Investition) und Bewirtschaftung des Umlaufvermögens (Liquiditätsmanagement). Das Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studierenden diese grundlegenden Konzepte kennen und verstehen.

Learning outcome

„Rechnungswesen“:

- Die Studenten kennen die wichtigsten Institutionen und Adressaten des Rechnungswesens (Standard Setter, Management, Anteilseigner, Fremdkapitalgeber, Wirtschaftsprüfer).
- Die Studenten verstehen die wichtigsten Einflussgrößen auf und Konsequenzen von Entscheidungen dieser Institutionen und Adressaten des Rechnungswesens (bspw. Investitionsentscheidungen, Erfolgsbeurteilungen, Risikoeinschätzungen).
- Die Studenten kennen grundlegende Konzepte des Rechnungswesens und verstehen, wie diese dazu dienen, die Entscheidungsnützlichkeit des Rechnungswesens zu vergrößern (bspw. Abschreibungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Fair Values, Stille Reserven, Rückstellungen).
- Die Studenten kennen die buchhalterischen Grundlagen zu den oben genannten Konzepten des Rechnungswesens. Sie wissen, wie diese verbucht werden und sich auf die Jahresabschlussgrößen auswirken.“

"Finanzmanagement“:

Die Studierenden haben ein Verständnis dafür, welchen Problemstellungen Unternehmen im Finanzbereich begegnen. Diese sind vor allem im Schnittfeld von Finanzierung, Investition und Liquiditätsmanagement anzusiedeln.

- Die Studierenden kennen das Konzept vom Zeitwert des Geldes. Dieses können sie im Kontext von Annuitäten, ewigen Renten und einfachen festverzinslichen Wertpapieren anwenden.
- Die Studierenden kennen die Nettobarwertmethode zur Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und können gestützt darauf ökonomisch rationale Investitionsentscheidungen fällen.

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die Eigenschaften und Unterschiede von Anleihen und Aktien. Sie können Aktien mit Hilfe des Dividend Discount Model (DDM) bewerten. Zudem kennen Sie die Auswirkungen einer Kapitalerhöhung auf die bisherigen Aktionäre und wie Bezugsrechte einer möglichen Verwässerung entgegenwirken können. - Die Studierenden verstehen die hohe Bedeutung ausreichender Liquidität und kennen Methoden der Liquiditätsbewirtschaftung.
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert!</p> <p>Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.unibe.ch) bekannt gegeben!</p>
Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich). ILIAS (Gehe zu ILIAS-Kurs.)
Leistungskontrolle 1. Termin	<p>Anmeldefrist: 12.03.2018 - 07.05.2018</p> <p>Prüfungstermin: Dienstag 05.06.2018 09:00-10:30</p>
Leistungskontrolle 2. Termin	<p>Anmeldefrist: 02.07.2018 - 30.07.2018</p> <p>Prüfungstermin: Donnerstag 06.09.2018 13:00-14:30</p>

Vorlesung: Einführung in das Marketing

Stamnummer	3068
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in das Marketing
Dozent	Prof. Dr. Harley Krohmer
Durchführungen	Donnerstag, 01.03.2018 – 31.05.2018, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Grundlagen 2. Theoretische Perspektive 3. Informationsbezogene Perspektive 4. Instrumentelle Perspektive <p>Grundlagen der Produktpolitik Grundlagen der Preispolitik Grundlagen der Kommunikationspolitik Grundlagen der Vertriebspolitik</p>
Learning outcome	<p>Studierende...</p> <p>verfügen über ein gutes Verständnis der Begriffe „Markt“ und „Marketing“. können die sieben Perspektiven des Marketing aufzählen und deuten. kennen die zentralen Konstrukte und Theorien des Konsumentenverhaltens und können diese erläutern. können die einzelnen Schritte des Marktforschungsprozesses von der Problemformulierung über die Stichprobenauswahl und die Gestaltung des Erhebungsinstrumentes bis hin zur Ergebnispräsentation erläutern. können die Entscheidungsfelder der Produktpolitik (Innovationsmanagement, Management etablierter Produkte, Markenmanagement) aufzeigen und erklären. kennen die Ansätze der klassischen sowie der verhaltenswissenschaftlichen Preistheorien und können diese interpretieren und vergleichen. können den idealtypischen Planungsprozess der Kommunikationspolitik wiedergeben und dessen einzelne Schritte (u.a. die Budgetierung der Kommunikation und die Gestaltung der Kommunikationsmassnahmen) erklären. verstehen, wie die strategischen Entscheidungen im Rahmen der Vertriebspolitik (Gestaltung des Vertriebssystems und der Verkaufsaktivitäten sowie der Beziehungen zu den Vertriebspartnern) getroffen werden.</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert! Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben!</p>
Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Anmeldefrist: 12.03.2018 - 07.05.2018 Prüfungstermin: Mittwoch 13.06.2018 13:00-14:30

Leistungskontrolle 2. Termin

Anmeldefrist: 02.07.2018 - 30.07.2018

Prüfungstermin: Donnerstag 06.09.2018 09:00-10:30

Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stamnummer	102222
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Statistik
Titel	Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II
Dozent	Prof. Dr. Lutz Dümbgen
Durchführungen	Dienstag, 20.02.2018 – 29.05.2018, 08:15 - 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll Freitag, 23.02.2018 – 01.06.2018, 08:15 - 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Diese Veranstaltung ist Teil eines zweisemestrigen Kurses mit insgesamt 8 ECTS-Punkten. Es gibt keine Noten oder ECTS-Punkte für Teil I oder Teil II alleine.
Learning Outcome	Dienstags findet die Vorlesung statt, freitags die Präsenzübung. Die Vorlesung gibt eine Einführung in Methoden und Denkweisen der Statistik. Beide Semester decken uni-, bi- und multivariate Verfahren ab. Zunächst geht es um die univariate Beschreibung von Merkmalen. Weiterhin werden die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt, die für das Verständnis der schliessenden Statistik, z.B. Mittels Hypothesentests und Konfidenzintervallen, notwendig sind. Dann werden die Verfahren der bivariaten Analyse eingeführt, die Zusammenhänge zwischen zwei Merkmalen untersucht. Danach werden multivariate Verfahren eingeführt, mit dem Schwerpunkt auf Regressionsmodellen. Zum Abschluss werden einige Verfahren der Dimensionsreduktion eingeführt. Am Ende der Vorlesung sollen die Studierenden Stichproben adäquate graphisch und numerisch beschreiben können sowie mit Hilfe der kennengelernten Methoden Zusammenhänge zwischen Variablen untersuchen können.
Prüfungsmodalitäten	Studierende, die sich für die 1. Teilprüfung im Januar 2018 angemeldet haben sind automatisch für die 2. Teilprüfung im Juni 2018 angemeldet!
Prüfungstyp	Unbestimmt
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich). ILIAS (Gehe zu ILIAS-Kurs.)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	Anmeldefrist: 12.03.2018 - 07.05.2018 Prüfungstermin: Montag, 4. Juni 2018, 09.00 – 10.30
Leistungskontrolle 2. Termin	Prüfungstermin: Montag, 10. September 2018, 09.00 – 12.00

Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stammnummer	101672
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Mathematik
Titel	Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II
Dozent	Prof. Dr. Vincent Emery
Durchführungen	Freitag, 23.02.2018 – 01.06.2018, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Unter Mitwirkung von Assistenten.
Learning outcome	Die Studierenden - lernen grundlegende mathematische Werkzeuge und Techniken zur Behandlung von mathematischen Fragestellungen in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften kennen. - setzen die erlernten Methoden zur mathematischen Analyse von konkreten Anwendungen ein. - erhalten Einblick in das Arbeiten mit mathematischen Modellen.
Prüfungsmodalitäten	Studierende, die sich für die 1. Teilprüfung im Januar 2018 angemeldet haben sind automatisch für die 2. Teilprüfung im Juni 2018 angemeldet!
Prüfungstyp	Unbestimmt
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich). ILIAS (Gehe zu ILIAS-Kurs.)
Leistungskontrolle 1. Termin	Anmeldefrist: 12.03.2018 - 07.05.2018 Prüfungstermin: Donnerstag, 7. Juni 2018, 09.00 – 10.30
Leistungskontrolle 2. Termin	Prüfungstermin: Freitag, 7. September 2018, 13.00 – 16.00

Übung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stammnummer	104539
ECTS-Punkte	-
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Mathematik
Titel	Einführung in die Mathematik II. Mit Übungen.
Dozent	Prof. Dr. Vincent Emery
Durchführungen	Dienstag, 20.02.2018 – 29.05.2018, 12:15 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	***Freiwillige Übungsstunde***
Learning outcome	1. Analytisches Verständnis der Differentialrechnung in mehreren Variablen. 2. Lösungsmethoden von multivariate Optimierungsproblemen. 3. Das Rechnen mit Matrizen und Verständnis der Vektoralgebra.
Prüfungstyp	Unbestimmt
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich). ILIAS (Gehe zu ILIAS-Kurs.)

Proseminar: Energiepolitik

Stammnummer	440735
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Energiepolitik
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchgeführt von	Herr Lorenz Kammermann
Durchführungen	Dienstag, 20.02.2018 – 29.05.2018, 12.00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Das Proseminar bietet eine Einführung in die Forschungsbereiche Policy Design und Policy Selection. Die Studierenden lernen, anhand von welchen Kriterien politische Massnahmen evaluiert werden können, wenden diese praktisch an und verstehen, welche Faktoren später bei der Auswahl durch politische Akteure eine Rolle spielen. Inhaltlich bietet das Proseminar einen Überblick über die Schweizer Energiepolitik im Rahmen der Energiestrategie 2050 und zeigt auf, welche Probleme sich beim Umbau des Energiesystems stellen.</p> <p>Einen wesentlichen Anteil am Proseminar haben zentrale Arbeitstechniken zum Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten wie bspw. das Herleiten von Forschungsfragen und Hypothesen, Literaturrecherche, korrektes Zitieren (inkl. der Verwendung von Literaturverwaltungsprogrammen), der Aufbau einer Arbeit und wissenschaftliches Schreiben.</p>
Teilnahmebedingungen	keine, der vorgängige Besuch der Vorlesung ‚Einführung in die Politikwissenschaft‘ ist von Vorteil
Learning outcome	Die Studierenden lernen politische Massnahmen zu evaluieren, können die konkrete Wahl von Massnahmen begründen, kennen die Grundzüge der neueren Schweizer Energiepolitik und verfügen über erste Kenntnisse zum Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten.
Leistungskontrolle	Der Leistungsnachweis für das Proseminar erfolgt hauptsächlich durch Übungen während des Semesters. Aktive Teilnahme und Anwesenheit in den Sitzungen werden für die Vergabe der 4 ECTS vorausgesetzt. Details zum Leistungsnachweis werden zu gegebener Zeit auf Ilias deklariert.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Policy Analyse
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2018 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2018 via KSL

Proseminar: Föderalismus und Dezentralisierung in der Schweiz und im internationalen Vergleich

Stammnummer	429245
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Föderalismus und Dezentralisierung in der Schweiz und im internationalen Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchgeführt von	Alexander Arens und Tobias Arnold
Durchführungen	Mittwoch, 21.08.2018 – 30.05.2018, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Das Proseminar führt in die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen von Föderalismus und Dezentralisierung ein und beleuchtet Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Systemmerkmale. Dabei werden auch die Entstehungsbedingungen dezentraler und föderaler Staatsorganisationen betrachtet. Wie und aus welchen Gründen entstehen dezentrale und föderale Staaten? Inwiefern unterscheiden sich Staatssysteme hinsichtlich ihres föderalen Staatsaufbaus und ihres Dezentralisierungsgrades? Neben der Schweiz sollen auch weitere Länder in kleinen Fallstudien erarbeitet und bezüglich ihrer föderalen und dezentralen Staatsstruktur, den entsprechenden politischen Prozessen und der jeweiligen politischen Kultur analysiert werden. Daran anschliessend beleuchten wir, welche Wirkungen diese Merkmale entfalten.
Teilnahmebedingungen	keine
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der nationalen und internationalen Forschung zu Föderalismus und Dezentralisierung. Sie lernen die wichtigsten theoretischen und empirischen Konzepte des Forschungsbereichs kennen, sodass es ihnen möglich ist, eine eigene Fragestellung in diesem Themenbereich zu entwickeln und diese im Rahmen einer Proseminararbeit zu beantworten.
Leistungskontrolle	Aktive Teilnahme, Kurzreferat/Diskussionsleitung, Proseminararbeit (3'000–3'500 Wörter)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Das politische System der Schweiz - Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2018 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2018 via KSL

Proseminar: Happiness

Stammnummer	441621
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Happiness
Dozent	Dr. Gregori Pascal Bättschmann
Durchgeführt von	Dr. Gregori Pascal Bättschmann
Durchführungen	Dienstag, 20.02.2018 – 29.05.2018, 16:15 - 18:00, wöchentlich Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Das Gebiet der Glücksforschung hat in den letzten Jahrzehnten einen Boom erlebt. Sozialwissenschaftler sind immer mehr daran interessiert zu untersuchen was Menschen glücklich macht und wie sich Glücklichkeit auf das Verhalten auswirkt. In diesem Kurs werden wir uns mit Fragen beschäftigen wie: Was ist Glücklichkeit? Können wir Glücklichkeit messen? Kann man Glück kaufen? Was ist der Zusammenhang zwischen Glück und sozialen Beziehungen? Leben glückliche Menschen länger?</p> <p>Literatur:</p> <p>Haidt, J. (2006). The happiness hypothesis: Finding modern truth in ancient wisdom. Basic Books.</p> <p>Layard, R. (2011). Happiness: Lessons from a new science. Penguin UK.</p> <p>Stutzer, A., & Frey, B. S. (2012). Recent developments in the economics of happiness: A selective overview. Report. Institute for the Study of Labor (IZA)</p> <p>Weimann, J., Knabe, A., & Schöb, R. (2015). Measuring Happiness: The Economics of Well-Being. MIT Press.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
Teilnahmebedingungen	keine
Learning outcome	Einerseits sollen die Studierenden vertraut werden mit Konzepten und empirischen Befunden auf dem Gebiet der Happinessforschung. Andererseits bietet die Veranstaltung Gelegenheit den wissenschaftlichen Dialog zu üben.
Leistungskontrolle	Regelmässige Teilnahme, Referat und schriftliche Arbeit zum Thema
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2018 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2018 via KSL

Proseminar: Metaanalyse zu erneuerbarer Energie

Stamnummer	442940
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Metaanalyse zu erneuerbarer Energie
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchgeführt von	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold Lorenz Kammermann
Durchführungen	Mittwoch, 28.02.2018 – 30.05.2018, 12.00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 002, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Das Proseminar führt die Studierenden in das Thema der wissenschaftlichen Metaanalysen ein. Metaanalysen sind dazu da, den Stand einer Disziplin oder eines Forschungsthemas systematisch zu dokumentieren und die momentanen Trends zu erfassen.</p> <p>Der Kurs ist sehr stark auf angewandte Datenerhebung und -analyse ausgerichtet. Die Präsenzveranstaltungen sind sehr knapp bemessen und die Studierenden leisten den Grossteil des Leistungsnachweises selbständig und unabhängig. Im Kurs werden den Studierenden angewandte Fähigkeiten in den Bereichen Coding, Datenstruktur, Datenerhebung und Datenanalyse vermittelt. Die Veranstaltung bereitet die Studierenden auf gleichartige Aufgaben in Forschung und Praxis vor.</p> <p>Teilnahmebedingungen: keine</p> <p>Anmeldung für die Lehrveranstaltung: ab 15. Januar 2018 via Beitritt in ILIAS</p>
Teilnahmebedingungen	keine
Learning outcome	<p>Die Studierenden lernen den Begriff der Metaanalyse kennen und verstehen, wie diese im wissenschaftlichen Alltag eingesetzt werden.</p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung selbständig und systematisch Datenerhebungen vorbereiten, koordinieren und durchführen.</p>
Leistungskontrolle	Übung; Erstellen eines Datensatzes; Schlussbericht
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Themenbereich gemäss Studienplan - Policy Analyse
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2018 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2018 via KSL

Proseminar: Migration und Illegalisierung

Stamnummer	440762
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Migration und Illegalisierung
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Durchgeführt von	Anna Wyss
Durchführungen	Donnerstag, 22.02.2018 – 31.05.2018, 16:15 - 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Nicht erst seit dem Sommer 2015 ist die Steuerung von Migration ein stark debattiertes Thema in der medialen Öffentlichkeit, in politischen Kontexten aber auch in der Wissenschaft. In diesem Proseminar werden wir uns auf differenzierte Weise damit auseinandersetzen, auf welche Weise nationale und internationale Akteure versuchen, „unerwünschte“ Formen von Migration zu unterbinden und welche Konsequenzen dies für individuelle Migrierende hat.</p> <p>Auf folgende Themen soll dabei anhand theoretischer und empirischer Texte eingegangen werden: europäisches Grenzregime, Steuerung von Migration, Ausschaffungen, Kategorisierungen und Repräsentationen von Migrant_innen, Arbeit in der Illegalität, Exklusion und Inklusion, Regularisierungsstrategien und Solidaritätsbewegungen.</p> <p>Literatur Eine Lektüreliste wird zu Beginn des Semesters auf ILIAS gestellt.</p>
Teilnahmebedingungen	keine
Learning outcome	Einerseits ist es Ziel dieses Proseminars, dass sich die Studierenden vertieft sowohl mit theoretischen Ansätzen als auch mit empirischen Texten zum Thema Migration und Illegalisierung auseinandersetzen. Andererseits soll die Veranstaltung aber insbesondere auch Gelegenheit bieten, den wissenschaftlichen Dialog zu üben und die eigene kritische Auseinandersetzung mit den gelesenen Texten in die Diskussion einzubringen.
Leistungskontrolle	Regelmässige und gut vorbereitete Teilnahme (fliesst in die Leistungsbewertung ein), Lektüreprotokolle (nicht benotet), Referat, schriftliche Arbeit (8-10 S., 1,5 Zeilenabstand)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2018 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2018 via KSL

Proseminar: Morality and Religion

Root Number	440954
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Morality and Religion
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Lectured by	Ilay Yesil and Michalina Zofia Preisner
Schedule	Monday, 19.02.2018 – 28.05.2018, 16:15 - 18:00, weekly Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Description	<p>In the first part of the course we are going to familiarize ourselves with classic and contemporary sociological concepts of religion and morality. After investigating the theoretical basis, we will turn to tangible empirical examples of how religion influences the moral dimension of social life as seen in the changing morality policies in contemporary European societies.</p> <p>Literature: To be provided in due time on ILIAS.</p>
Prerequisites	None
Learning outcome	Students are familiar with sociological concepts of religion and able to identify connections between religion and morality issues.
Assessment	A presentation (in groups) and two short (1200-1500 words) essays.
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences: Major and Minor
Recognition as optional course possible	No
Inscription for lecture	from January 15th 2018, onwards via ILIAS
Inscription for Assessment	from April 1st – May 15th 2018 via KSL

Proseminar: Narrative Persuasion – Der Einfluss medienvermittelter Geschichten auf die Einstellung und das Verhalten der Rezipienten

Stammnummer	441553
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Narrative Persuasion – Der Einfluss medienvermittelter Geschichten auf die Einstellung und das Verhalten der Rezipienten
Dozent	Dr. Corinna Oschatz
Durchführungen	Freitag, 02.03.2018 – 20.04.2018, 14:15 – 16:00 Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Narrative Kommunikation bezeichnet alle erzählenden Formen der medialen Darstellung wie zum Beispiel Filme, Serien oder (Hör-)Bücher, journalistische Fallbeispiele, aber auch populistische Propaganda politisch motivierter Gruppen. Mit der Forschung zu narrativer Kommunikation reagiert die Wissenschaft auf den bemerkenswerten Umstand, dass viele Menschen stark auf ‚gute Geschichten‘ ansprechen und sich in ihren Meinungen, Einstellungen und Verhaltensweisen von ihnen beeinflussen lassen. Die starke persuasive Wirkung wird vor allem darauf zurückgeführt, dass Geschichten in der Lage sind, ihr Publikum gedanklich und emotional zu vereinnahmen.</p> <p>Der Kurs widmet sich den theoretischen Konzepten und Mechanismen, die der Erklärung und Prognose der narrativen Persuasion dienen, und den empirischen Befunden zentraler Anwendungsfelder narrativer Kommunikation (insbesondere Gesundheitskommunikation, politische Kommunikation) unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen im Forschungsfeld. Dabei werden wichtige wissenschaftliche Techniken angewendet und gefestigt (z. B. Exposé anfertigen, Texte kritisieren, Erstellen von Kurzpräsentationen).</p> <p>Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.</p>
Teilnahmebedingungen	keine
Learning outcome	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende erwerben fundierte Kenntnisse über das Forschungsfeld der narrativen Kommunikation - Sie lernen die zentralen theoretischen Ansätze und Modelle sowie die Mechanismen der Persuasion kennen - Die Studierenden üben und festigen grundlegenden wiss. Fertigkeiten und Techniken allein und in der Gruppe
Leistungskontrolle	Regelmässige Teilnahme, aktive Beteiligung an Diskussion und Gruppenarbeit, Lesen der Pflichtlektüre, Kurzreferat in der Gruppe, Anfertigen eines Exposés im Verlauf des Kurses.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2018, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2018 via KSL

Proseminar: Sozialpolitik

Stamnummer	101939
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Sozialpolitik
Dozent	Dr. Debra Hevenstone
Durchführungen	Mittwoch, 21.02.2018 – 30.05.2018, 12.15 – 14.00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Das Ziel dieses Kurses ist es, die Gestaltung der Sozialpolitik in entwickelten Ländern zu verstehen und an einer informierten Debatte mitzuwirken.

Der Kurs beginnt mit einer Einleitung zu den Aufgaben der Sozialpolitik: Warum gibt es Sozialpolitik, wie Ziele und Fortschritt gemessen werden können, Fokus auf einkommensbezogene Ziele und wie wir als Gesellschaft Ziele festlegen können.

Im zweiten Teil des Kurses werden wir das Design der Sozialpolitik diskutieren. In diesem Teil fangen wir an mit der Typologie der Sozialstaaten und Eigenschaften wie Bar vs. Sachleistungen oder Einkommensüberprüfung vs. Allgemein Sozialleistungen. Dann diskutieren wir Anreizstrukturen, marktorientierte Lösungen, Föderalismus, und Finanzierung.

Im dritten und letzten Teil werden wir uns einen kurzen Überblick über ein paar spezifische Sozialprogramme verschaffen wie z.B. Risikoprogramme (Krankenkasse und Pensionskasse), Arbeitsmarktpolitik (Arbeitslosenversicherung und Arbeitsmarktintegration) und Sozialleistungen (Drogenprogramme und Wohnbau).

Am Ende des Kurses können Studierende gründlich beschreiben, was ein Sozialprogramm ist, die Vorteile und Nachteile von alternativen Gestaltungen benennen und konkret realistische Änderungen vorschlagen.

Literatur:

Hevenstone, Debra. 2015. *The American Myth of Markets in Social Policy*. 2015. New York City: Palgrave.

Däpp, Walter and Hansueli Trachsel. 2010. *Vom Traum Reich zu Sein*. Stämpfli Verlag. p 26-31 & 74-79.

Rawls, John. 1972. *A Theory of Justice*

Morelli, Salvatore et. al. 2015. "Post-1970 Trends in Within Country Inequality and Poverty: Rich and Middle-Income Countries." *Handbook of Income Distribution*. Amsterdam: Elsevier.

Arts, Wil and John Gelissen. 2002. "Three worlds of welfare capitalism or more? A state-of-the-art report." *Journal of European Social Policy*. 12: 137.

Bednar, Jenna. 2009. "Federal Structure and Potential." Ch 2 in *The Robust Federation*. Cambridge: Cambridge University Press.

Egbert, Henrik und Andreas Hildenbrand. 2012. „Der Coupon-Handelsansatz als Modell für eine subjektbezogene Finanzierung der Kinderbetreuung.“ *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*. 232(2): 116-128.

Ehrler, Franziska, Caroline Knupfer, and Yann Bochsler. 2012. „Schwelleneffekte und negative Erwerbsanreize“ *Forschungsbericht Nr.*

14/12. Bundesamt für Sozialversicherung. S. 1-8 & 15-63.

OECD. 2013. "Pensions at a Glance," ch 3 "Design of Pension Systems" p. 119-130 & ch 6 "Finances of Retirement Income Systems" p. 167-176

Ewout van Ginneken, Katherine Swartz and Philip Van der Wees. 2013. "Health Insurance Exchanges In Switzerland And The Netherlands Offer Five Key Lessons For The Operations Of US Exchanges." Health Affairs, 32, no.4 (2013):744-752.

Markus Frölich and Michael Lechner. 2010. "Exploiting Regional Treatment Intensity for the Evaluation of Labor Market Policies." Journal of the American Statistical Association. 105(491): 1014-1029.

Kontokosta, Constantine. 2014. „Mixed –Income Housing and Neighborhood Integration: Evidence from Inclusionary Zoning Programs" Journal of Urban Affairs. 36(4): 716-741.

Meili, D. 2007. „Vom Zürcher Platzspitz zur Heroinverschreibung – oder: Die progressive Drogenpolitik der Schweiz.“ Suchttherapie. 8: 50– 56.

Teilnahmebedingungen

Keine

Learning outcome

Studierende sollen verstehen, warum es überhaupt Sozialpolitik gibt, wie soziale Ziele definiert und gemessen werden, die Gestaltung von Sozialpolitik und wie sich diese Ziele und Eigenschaften in spezifischen Programmen manifestieren. Vor allem sollten Studierende zwischen subjektiven und objektiven Aspekten der Sozialpolitik unterscheiden lernen und kreativ über effektive Sozialpolitik denken können.

Leistungskontrolle

Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden jede Woche die Sitzungen besuchen, die obligatorische Lektüre lesen und 2-3 Fragen oder Diskussionspunkte aufschreiben. Des Weiteren muss zu jedem der drei Teile eine kurze Arbeit (2-3 Seiten) abgegeben werden plus am Schluss ein Policy Brief geschrieben werden (allein oder zu zweit).

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

ab 15. Januar 2018, via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 1. April – 15. Mai 2018 via KSL

Proseminar: Techniksoziologie

Stammnummer	440671
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Techniksoziologie
Dozent	Dr. Joël Berger
Durchführungen	Montag, 19.02.2018 – 28.05.2018, 14:15 – 16:00 Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Technischer Wandel ist mit Chancen und Risiken verbunden und hat in der Regel weitreichende gesellschaftliche Folgen. Ein Musterbeispiel hierfür stellt die industrielle Revolution dar. Obwohl die Industrialisierung längerfristig eine immense Wohlstandssteigerung mit sich brachte, führte sie vorerst zu zahlreichen sozialen Problemen, etwa zu Armut und Gesundheitsproblemen aufgrund der Substituierung von Arbeitsplätzen durch Maschinen und schlechter Arbeitsbedingungen in den Fabriken. Mitunter aufgrund solcher Probleme entstand die Arbeiterbewegung, welche das Modell des modernen Wohlfahrtsstaates entscheidend mitprägte. Laut Experten stehen wir heute vor einem ähnlich radikalen Umbruch wie zu Zeiten der industriellen Revolution. So könnte die Digitalisierung der Arbeitswelt in näherer Zukunft bis zur Hälfte aller Arbeitsplätze vernichten. Aber auch in anderen Bereichen wie Politik oder Ernährungssicherheit hat der technologische Fortschritt sowohl positive als auch negative Auswirkungen. So ermöglichen verschiedene Arten von „Social Media“ in autokratischen Staaten die politische Einflussnahme der Bürgerinnen und Bürger, während gleichzeitig Suchmaschinen das Wahlverhalten in Demokratien manipulieren können. Goldener Reis verspricht eine Verminderung der Mangelernährung in der Dritten Welt, jedoch könnte dieser gentechnisch veränderte Reis die natürliche Biodiversität gefährden. Die momentan wohl am stärksten diskutierte negative Konsequenz des technischen Fortschritts ist der Klimawandel. Allerdings ist dessen Ursache, der massive CO₂-Ausstoss, nicht allein durch die Technik verursacht, sondern mitunter eine Konsequenz unzähliger individueller Handlungen. Da menschliches Handeln abhängig von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ist, etwa von Institutionen oder sozialen Normen, können die Sozialwissenschaften einen Beitrag zur Erklärung nicht intendierter Nebeneffekte technischen Wandels leisten und entsprechend Lösungsansätze für virulente Probleme bereitstellen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung erlangen die Studierenden einen Überblick über zentrale theoretische Perspektiven und Forschungsfelder der Techniksoziologie sowie über die Entstehungsbedingungen technischen Wandels (Teil I). Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den gegenwärtigen technischen Entwicklungen und den sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Chancen und Risiken (Teil II). Weiter werden anhand des Beispiels von Umweltproblemen sozialwissenschaftliche Lösungsansätze für negative Folgen technischen Wandels diskutiert (Teil III). Das Seminar schließt mit einer zusammenfassenden Sitzung und einer Sitzung zur Vorbereitung der Seminararbeit (Teil IV). Die einführenden Sitzungen werden in erster Linie vom Dozenten gehalten, während die restlichen Sitzungen weitgehend durch die Studierenden selbst in Form von Referaten und Gruppendiskussionen bestritten werden.

Teilnahmebedingungen

keine

Learning outcome

Vertrautheit mit Theorien und aktuellen Themenfeldern der Techniksoziologies

Leistungskontrolle

Regelmässige Teilnahme, Referat, Referat-Input, Essay.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

**An freie Leistungen
anrechenbar**

Nein

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung**

ab 15. Januar 2018 via Beitritt in ILIAS

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 1. April – 15. Mai 2018 via KSL

Proseminar: Vergleichende Migrationspolitik in Europa

Stamnummer	419537
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende Migrationspolitik in Europa
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchgeführt von	Philipp Lutz
Durchführungen	Freitag, 23.02.2018 – 01.06.2018, 14:00 – 16:00 Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	In vielen europäischen Staaten ist Migration zu einer der wichtigsten politischen Streitfrage geworden. In der Migrationspolitik bestimmen die Staaten die Regeln für die grenzüberschreitende Mobilität von Personen. Das Proseminar bietet einen Überblick über die Migrationspolitik in europäischen Demokratien. Der erste Teil des Proseminars widmet sich der Frage wie Staaten versuchen Migration politisch zu gestalten und welchen Möglichkeiten und Limitationen sie dabei konfrontiert sind. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Erklärungsfaktoren nationaler Migrationspolitiken diskutiert. Anhand Theorien zur Erklärung von Staatstätigkeit versuchen wir den Einfluss politischer Institutionen, Interessenverbänden, politischer Parteien und der öffentlichen Meinung auf das migrationspolitische Handeln der europäischen Staaten zu beleuchten.
Teilnahmebedingungen	keine
Learning outcome	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über Migration als Gegenstand öffentlicher Politik. Sie erwerben zudem Grundkenntnisse in der Policy-spezifischen Anwendung von Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft. Im Rahmen einer Proseminararbeit entwickeln die Studierenden eine eigene Fragestellung
Prüfungsmodalitäten	Leistungskontrolle: Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Das politische System der EU - Vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2018 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2018 via KSL

Proseminar: Vom Vorstoss zum Gesetz – Entscheidungsprozesse in der Schweizer Politik

Stammnummer	441553
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vom Vorstoss zum Gesetz – Entscheidungsprozesse in der Schweizer Politik
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann
Durchgeführt von	Maximilian Schubiger
Durchführungen	Montag, 19.02.2018 – 28.05.2018, 10.00 – 12.00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Anhand ausgewählter Geschäfte werden Entscheidungsprozesse im politischen System der Schweiz nachgezeichnet. Hierfür wird erarbeitet, wie es von der Formulierung eines Anliegens zu einem Gesetz kommt. Die Handhabung eines gesellschaftlichen Problems in der politischen Arena wird unter Berücksichtigung von vier Phasen behandelt: der vorparlamentarischen Phase, der parlamentarischen Phase, der direktdemokratischen Phase und der Implementationsphase. Durch eine ausführliche Auseinandersetzung mit realen Beispielen wird den Teilnehmenden das machtteilende Entscheidungssystem mit allen beteiligten politischen Akteuren vermittelt.

Der Kurs ist auf individuelles Lernen angelegt: Die Erarbeitung der Dossiers erfolgt selbständig in Gruppen. Zwischen den insgesamt fünf Präsenzveranstaltungen müssen zu vorgegebenen Zeitpunkten Zwischenberichte abgegeben werden.

Schlussprodukt sind in Gruppen erarbeitete Dossiers über verschiedene Geschäfte. Ziel ist es, sämtliche Leistungsnachweise per Ende Semester einzureichen (keine schriftliche Hausarbeit nach Semesterende).

Teilnahmebedingungen

keine

Learning outcome

Durch eine detaillierte Auseinandersetzung mit den verschiedenen Phasen, die ein politisches Geschäft bis zu seinem Abschluss durchläuft und einer systematischen Aufarbeitung dessen, erhalten die Teilnehmenden Einblick in den Gesetzgebungsprozess im politischen System der Schweiz. Gleichzeitig lernen die Teilnehmenden, welche Akteure in welchen Phasen Einfluss nehmen können. Zudem werden wichtige politikwissenschaftliche und schweiz-relevante Quellen kennen gelernt.

Leistungskontrolle

Referat, schriftliche Arbeit.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Politisches System der Schweiz

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

ab 15. Januar 2018 via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 1. April – 15. Mai 2018 via KSL

Proseminar: Wahlkampfkommunikation

Stammnummer	441553
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Wahlkampfkommunikation
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchgeführt von	Dr. Franzisca Schmidt
Durchführungen	Montag, 19.02.2018 – 28.05.2018, 12.15 – 14.00 Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Wahlkämpfe stellen die Hochphase der politischen Kommunikation dar. Parteien ringen um die Aufmerksamkeit und Zustimmung der Bürger, sie legen Wahlkampfstrategien fest, betreiben Kampagnen und streben nicht zuletzt eine möglichst hohe Medienpräsenz an. Die Medien bieten ihrerseits den Bürgern die Möglichkeit, das Wahlkampfgeschehen zu beobachten, und stellen in der Regel die wichtigste Informationsquelle zur Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger dar. Dennoch sind die Medien keine neutralen Vermittler des Wahlkampfes, sondern sie nehmen selber aktiv am Prozess der politischen Willensbildung teil. Das Proseminar gibt einen Überblick über die grundlegenden Fragestellungen und empirischen Studien zur Wahlkampfkommunikation. Ziel des Proseminars ist es, das Verhältnis zwischen Politik, Medien und Bürger genauer zu analysieren. Anhand von Grundagentexten werden wir u.a. Wahlkampfstrategien der Parteien, die Medienberichterstattung über Wahlkämpfe und die Wirkung der Wahlkampfkommunikation auf politische Einstellungen und das Wählerverhalten diskutieren. Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars wird auf den Möglichkeiten und Wirkungen von online-Kommunikation für Wahlkampagnen liegen.</p> <p>Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.</p>
Teilnahmebedingungen	Das Proseminar richtet sich in erster Linie an Studierende des Einführungsstudiums. Deshalb ist das Proseminar freigegeben für Studierende des 1. - 4. Semester SOWI. Wird die maximale Teilnehmerzahl überschritten, werden tiefere Semester bei der Anmeldung priorisiert.
Learning outcome	Die Studierenden sollten das Wechselspiel zwischen Parteien, BürgerInnen und Medien in Wahlkampfzeiten kennen, benennen und erklären können. Darüber hinaus lernen sie wissenschaftliche Texte zu lesen, zu referieren und wissenschaftlich zu arbeiten.
Leistungskontrolle	Regelmässige Teilnahme, Kurz-Referat, Textkommentare, verschiedene schriftliche Aufgaben.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2018, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2018 via KSL

Proseminar: Wohlfahrtsstaaten und Sozialpolitik

Stamnummer	441553
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Wohlfahrtsstaaten und Sozialpolitik
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchgeführt von	Dr. Anna Michaela Fill
Durchführungen	Donnerstag, 31.03.2018 – 31.05.2018, 10.00 – 12.00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll, Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	<p>Das Ziel dieses Kurses ist es, eine Übersicht über aktuelle Entwicklungen und Ziele von europäischen Wohlfahrtsstaaten zu bekommen. Der erste inhaltliche Abschnitt dieses Seminars beschäftigt sich mit der Geschichte und der Entwicklung von europäischen Wohlfahrtsstaaten, während sich der zweite Teil auf aktuelle wohlfahrtsstaatliche Institutionen bezieht, wie z.B., die Zusammensetzung und Veränderung von Sozialversicherungen im Bereich der Gesundheits- und Altersvorsorge, der Arbeitsmarkt- und Arbeitslosenversicherungen, sowie im Bereich der Bildungs- und Human Kapital Politiken.</p> <p>Seminarstil: Das wöchentliche Seminar besteht aus zwei Teilen. Die erste Seminareinheit besteht vor allem aus neuen Lerninhalten, während der zweite Teil des Seminars auf Studenten ausgerichtet ist, und sich auf Vorträge und Studentendiskussionen konzentrieren wird.</p>
Teilnahmebedingungen	keine
Learning outcome	Nach Abschluss dieses Seminars sollten Studenten und Studentinnen in der Lage sein zwischen verschiedenen Sozialpolitiken zu unterscheiden. Darüber hinaus, sollten Studenten ein theoretisches und empirisches Wissen über Europäische Wohlfahrtsstaaten gewonnen haben.
Leistungskontrolle	Aktive Mitarbeit, einen kurzen Vortrag und eine Seminararbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2018 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2018 via KSL